



Module:

Abschlussmodul * (BASA5853)	2
Berufspraktische Studien (BPS II) : Theorieprojekt (BASA4400)	3
Berufspraktische Studien (BPS II): Praxisprojekt (BASA8310)	4
Berufspraktische Studien I (BASA8400)	5
Kolloquium * (BASA7120)	7
O1 Geschichte und Struktur Sozialer Arbeit * (BASA1110)	8
O10.1 Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe: Dialog und Intervention * (BASA4330)	9
O10.2 Soziale Arbeit in der Rehabilitation: Dialog und Intervention * (BASA4360)	10
O10.3 Soziale Arbeit mit alten Menschen: besondere Herausforderungen und Kooperationen * (BASA4390)	11
O10.4a Bildung in Kindheit und Jugend: besondere Herausforderungen und Kooperationen * (BASA4303)	12
O10.4b Bildung für Erwachsene und ältere Menschen: besondere Herausforderungen und Kooperationen * (BASA4305)	13
O11 Organisation und Management Sozialer Arbeit * (BASA5110)	14
O12 Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit: Verwaltungsrecht und besondere Rechtsgebiete * (BASA5120)	15
O13 Projektplanung und (Selbst-) Evaluation * (BASA6110)	16
O14 Empowerment, Netzwerkarbeit, Anwaltschaft * (BASA6120)	17
O15 Soziale Arbeit und Wirtschaft * (BASA6130)	18
O16 Soziale Arbeit und Gesundheit: Prävention und Gesundheitsförderung * (BASA7140)	19
O17 Sozialpolitik und Soziale Arbeit in Europa * (BASA7150)	20
O2 Einführung in die Rechtsgebiete der Sozialen Arbeit * (BASA1120)	21
O3 Familie: Eine multidisziplinäre Einführung * (BASA2110)	22
O4 Arbeit: eine multidisziplinäre Einführung * (BASA2120)	23
O5 Grundsicherung, Kinder- und Jugendhilfe, Familienrecht * (BASA2130)	24
O6 Soziale Gerechtigkeit: eine multidisziplinäre Einführung * (BASA3110)	25
O7 Inklusion/Exklusion: eine multidisziplinäre Einführung * (BASA3120)	26
O8.1 Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe: Einführung * (BASA4310)	27
O8.2 Soziale Arbeit in der Rehabilitation: Einführung * (BASA4340)	28
O8.3 Soziale Arbeit mit alten Menschen: Einführung * (BASA4370)	29
O8.4 Soziale Arbeit im Bereich Bildung: Einführung * (BASA4301)	30
O9.1 Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe: Lebenswelten und Hilfeplanung * (BASA4320)	31
O9.2 Soziale Arbeit in der Rehabilitation: Lebenswelten und Teilhabeplanung * (BASA4350)	32
O9.3 Soziale Arbeit mit alten Menschen: Lebenswelten und Case-Management * (BASA4380)	33
O9.4a Bildung in Kindheit und Jugend: Methoden und Instrumente * (BASA4302)	34
O9.4b Bildung für Erwachsene und ältere Menschen: Methoden und Instrumente * (BASA4304)	35
P1 Wissenschaftliches Arbeiten und Medienkompetenz * (BASA1210)	36
P2 Beobachtung, Dokumentation und Kommunikation * (BASA2210)	37
P3 Gestaltung, Kreativität und Präsentation * (BASA3210)	38
P4 Einführung in die Methoden Sozialer Arbeit * (BASA4210)	39
P5 Spezifische Methoden der Sozialen Arbeit * (BASA5210)	40
P6 Krisenintervention und Supervision * (BASA6210)	41
P7 Ethik und professionelles Selbstkonzept in der Sozialen Arbeit * (BASA7210)	42
P8 Profession und Disziplin: Theorien Sozialer Arbeit und deren Bezug zu Praxisfeldern * (BASA8200)	43
Wahlpflichtmodule * (BASA4100)	44

Abschlussmodul

Modulbeschreibung:

Das Studium soll wissenschaftliche und berufsbezogenen Kenntnisse und Kompetenzen vermitteln, die es ermöglichen, Lebenssituationen zu beschreiben, zu analysieren und zu erklären, Handlungspläne zu entwickeln und zu verwirklichen sowie das eigene berufliche Handeln theoriebezogen zu begründen und zu reflektieren. Die Studierenden sollen vertraut werden mit berufsrechtlichen und -ethischen Grundsätzen und fähig sein, diese umzusetzen.

Mit der Bachelorarbeit und dem anschließenden Kolloquium weisen die Studierenden nach, dass sie sich während des Studiums hinreichende theoretisch-methodische Fähigkeiten angeeignet haben, um eine eingegrenzte Fragestellung/Thematik selbstständig wissenschaftlich bzw. ein komplexes wissenschaftliches Thema in einer vorgegebenen Zeit zu bearbeiten.

Berufspraktische Studien (BPS II) : Theorieprojekt

Voraussetzungen: allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden sind in der Lage, an einer selbst gewählten Fragestellung aus der beruflichen Praxis Theoriebezüge zu erarbeiten und in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu präsentieren. Sie können sich im Wissensbereich des Gegenstandes ihres Theorieprojektes orientieren. Sie verfügen über die Fähigkeit zur Beobachtung, Analyse und Deutung ausgewählter Situationen praktischer Sozialer Arbeit vor dem Hintergrund theoretischer Erklärungsansätze. Sie können selbstständige Literaturrecherchen betreiben, theoretische Literatur bearbeiten, können eigenständig und vergleichend argumentieren. Sie sind zu einer vertiefenden und eigenständigen theoretischen Analyse des gewählten Themas fähig.

1. Modul-semester	BASA3410 - Berufspraktische Studien Phase II (BSP II): Theorieprojekt, 1. Teil				
	Online-Modul Ina Driemel Prof. Dr. Oliver Fehren Dr. Petra Mund	*	wöchentlich	-	- Raum
2. Modul-semester	BASA4400 - Berufspraktische Studien Phase II (BSP II): Theorieprojekt, 2. Teil				
	Online-Modul Prof. Dr. Oliver Fehren Ina Driemel Dr. Petra Mund	*	wöchentlich	-	- Raum

Berufspraktische Studien (BPS II): Praxisprojekt

Voraussetzungen: Berufliche Tätigkeit in der Sozialen Arbeit in anerkannter Praxisstelle, mindestens 640 Stunden

Modulbeschreibung:

Die Studierenden sind in der Lage, ein Veränderungsvorhaben im Kontext der eigenen sozialarbeiterischen Tätigkeit zu konzipieren, umzusetzen und zu evaluieren. Sie erwerben die Fähigkeit, eigenständig eine gegenstandsangemessene Konzeption zu entwickeln, relevante Theoriebezüge herzustellen, methodische Ansätze auszuwählen und ein konkretes Praxisprojekt zu planen. Sie können theoretische Ansätze und wissenschaftliche Methoden zum Praxisprojekt erläutern. Sie können prozess- und ergebnisorientiert Analysen zur selbst initiierten und/oder begleiteten Praxisintervention präsentieren. Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten zur gesamtverantwortlichen Planung, Gestaltung und Ergebnissicherung eines Praxisprojektes.

2. Modul-semester		BASA8430 - Berufspraktische Studien Phase II (BSP II): Praxisprojekt, 2. Teil			
	Seminar Prof. Dr. Susanne Gerull Ina Driemel Prof. Dr. Hedwig Rosa Griesehop Prof. Dr. Maria do Mar Castro Varela Dr. Petra Mund				
		*	wöchentlich	-	- Raum

Berufspraktische Studien I							
Modulbeschreibung: Der erste Teil der Berufspraktischen Studien (BPS I) besteht in der Regel aus der fortgeführten Berufstätigkeit im Sozialen Bereich. Die Studierenden kennen ein Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit aus praktischer Erfahrung. Sie überschauen die Organisationsstruktur in der jeweiligen Praxisstelle, sie kennen handlungsorientierte und administrative Aufgaben, kennen Entscheidungsabläufe und administrative Techniken wie z. B. Aktenführung, Ablage, Bearbeitung von Anträgen. Weiterhin sind sie befähigt fachliche Schriftstücke (Berichte, Protokolle, Stellungnahmen, Vermerke) anzufertigen und eine Rechtswirkung nach außen zu vertreten (Bescheide, Verfügungen). Sie verfügen über Basiskompetenzen des Selbst- und Fremdverstehens und der Problemanalyse. Sie sind in der Lage, professionelle Ansätze theoretisch-methodisch begründeten Handelns zu entwickeln, die sich an Sinnhorizonten, lebensweltlichen Bezügen, Ressourcen und Bedarfslagen der Klient/innen Sozialer Arbeit orientieren. Sie sind in der Lage, ihre berufliche Identität und eigene ethische Standards, Werthaltungen und berufsethische Prinzipien in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit und interdisziplinären Arbeitszusammenhängen zu reflektieren, eigene Stärken und Schwächen in sozialen Interaktionen zu erkennen.							
2. Modul-semester	BASA5410 - BSP I - Fallsupervision						
	Seminar Jürgen Friedle	Freitag	Einzeltermin	12:00- 19:00	27.06.14- 27.06.14	Raum	123
		Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	28.06.14- 28.06.14	Raum	123
	Wir beschäftigen uns zunächst theoretisch: - mit dem Begriff Supervision unter folgenden Fragestellungen: Was ist Supervision? Welche Settings von Supervision gibt es? Was wird supervidiert? Wie wird supervidiert? - mit dem Ablauf einer Supervisionssitzung - mit der Rolle und den Aufgaben des Supervisor und der Supervisanten. Anschließend arbeiten die Teilnehmer praktisch: Sie bringen eigene Fälle aus ihrem beruflichen Alltag in das Seminar ein und bearbeiten diese in der Gruppe. Der Supervisor leitet die Gruppe und wendet unterschiedliche Methoden der Fallbearbeitung an (z.B. strukturierte Methode nach Haans/Lansen, Fallarbeit nach Rappe-Giesecke). Den Abschluss bildet jeweils eine Reflexionsphase.						
2. Modul-semester	BASA5411 - BSP I - Suchtberatung						
	Seminar	*	wöchentlich	-	-	Raum	
2. Modul-semester	BASA5412 - BSP I - Familienrat						
	Seminar Martina Plewa	Freitag	Einzeltermin	12:00- 19:00	05.09.14- 05.09.14	Raum	115
		Samstag	Einzeltermin	10:00- 16:00	06.09.14- 06.09.14	Raum	115
2. Modul-semester	BASA5413 - BSP I - Systemische Beratung in der Sozialen Arbeit						
	Seminar Iris Schiek	Freitag	Einzeltermin	12:00- 19:00	16.05.14- 16.05.14	Raum	123
		Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	17.05.14- 17.05.14	Raum	123
2. Modul-semester	BASA5414 - BSP I - Ressourcenorientierte Biografiearbeit mit Kindern und Jugendlichen						
	Seminar Isabel Morgenstern	Freitag	Einzeltermin	12:00- 19:00	27.06.14- 27.06.14	Raum	235
		Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	28.06.14- 28.06.14	Raum	235
Wer bin ich? Wer will ich sein? Woher komme ich? - Mit diesen und vielen anderen Fragen müssen sich Heranwachsende, insbesondere in der Pubertät, auseinandersetzen. Identitätsbildung stellt heute mehr denn je eine Eigenleistung dar, die jede_r Einzelne individuell erbringen muss. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist die Fähigkeit zur biografischen Selbstreflexion. Die Methode Lebensbuch ist eine ressourcenorientierte und kreative Herangehensweise, Kindern und Jugendlichen im Alter von 11-14 Jahren die Grundlagen dafür zu vermitteln. Die Arbeit mit Lebensbüchern stellt die Erkundung der eigenen Person in den Mittelpunkt und zeigt, dass Jugendliche nicht nur AutorInnen ihres eigenen Buches, sondern auch ihres eigenen Lebens sein können. Das Seminar vermittelt das notwendige Wissen zur Durchführung von Lebensbuchprojekten. Dabei geht es um Grundlagen und Rahmenbedingungen ressourcenorientierter Biografiearbeit - Lebensbuchprojekte als eine Möglichkeit der Beziehungsgestaltung und Verständigung - das praktische Umsetzen von Konzepten der Resilienz und Salutogenese - Chancen von Biografiearbeit für Jugendliche mit Migrationshintergrund. Biografiearbeit lässt sich am besten vermitteln, indem man sie selbst erfährt - so werden im Seminar auch zahlreiche praktische Übungen durchgeführt.							
2. Modul-semester	BASA5415 - BSP I - Ressourcenorientierte Biografiearbeit mit Eltern						
	Seminar Isabel Morgenstern	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	13.09.14- 13.09.14	Raum	115
		Freitag	Einzeltermin	12:00- 19:00	12.09.14- 12.09.14	Raum	115
Das Seminar vermittelt das notwendige Wissen zur Planung und Durchführung von Projekten der Biografiearbeit mit Eltern. Im Mittelpunkt steht eine Methode, bei der Eltern mit und ohne Migrationshintergrund sich mit Ihrer Geschichte und Herkunft befassen und diese für ihre Kinder schriftlich festhalten. Dies bietet den Anlass, sich über kreative Methoden des Erzählens und Schreibens mit Aspekten der eigenen Biografie auseinander zu setzen. Von besonderer Bedeutung ist dabei eine Haltung der Wertschätzung und Reflexionsbereitschaft seitens der Anleitenden. Zudem geht es um ethische Rahmenbedingungen, wie sie in der professionellen Biografiearbeit notwendig sind, sowie um Möglichkeiten der Resilienzförderung bei Erwachsenen. Biografiearbeit mit Eltern verbindet wesentliche Aspekte der Eltern(bildungs)arbeit, die von Selbstreflexion über die Stärkung familiärer Beziehungen bis hin zum Empowerment von Eltern mit Migrationshintergrund reichen können.							

	BASA5415 - BSP I - Ressourcenorientierte Biografiearbeit mit Eltern Gerade im schulnahen Umfeld gewinnt das aktive Einbeziehen von Eltern ein immer größeres Gewicht, wofür es entsprechender Methoden bedarf. Biografiearbeit lässt sich am besten vermitteln, indem man sie selbst erfährt - so werden im Seminar auch zahlreiche praktische Übungen durchgeführt.						
2. Modul-semester	BASA5416 - BPS I - Beratung/Supervision						
	Seminar Anna Malunat	Freitag	Einzeltermin	12:00- 19:00	11.04.14- 11.04.14	Raum	236
		Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	12.04.14- 12.04.14	Raum	236
2. Modul-semester	BASA5417 - BSP I - Konfliktmanagement						
	Seminar Anna Malunat	Freitag	Einzeltermin	12:00- 19:00	20.06.14- 20.06.14	Raum	236
		Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	21.06.14- 21.06.14	Raum	236

Kolloquium	
Modulbeschreibung:	
	BASA8513 - Kolloquium

O1 Geschichte und Struktur Sozialer Arbeit

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen die geschichtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit, insbesondere wesentliche soziale Bewegungen sowie strukturelle gesellschaftliche Voraussetzungen, die die Entstehung Sozialer Arbeit prägten. Sie kennen zentrale Prinzipien, Strukturen und Probleme methodischen Denkens und Handelns und können ethische Aspekte am Beispiel der Geschichte Sozialer Arbeit herausarbeiten. Die Studierenden kennen die administrativen Grundlagen, Organisationsformen und Arbeitsfelder Sozialer Arbeit in Deutschland. Sie verfügen über Strukturwissen Sozialer Arbeit und können dies auf ein Praxisbeispiel beziehen. Sie haben sich mit einem fachlich verantworteten Umgang mit Differenz und Andersheit auseinandergesetzt und sind in der Lage, ein Verständnis von Sozialer Arbeit zu entwickeln, das alltags- und lebensweltorientierte, bedürfnisorientierte, emanzipatorische und diversitätsbewusste Perspektiven einschließt.

BASA1110 - O1 Geschichte und Struktur Sozialer Arbeit				
Online-Modul Prof. Dr. Hedwig Rosa Griesehop Dr. Wiebke Willms	*	Blockveranstaltung	-	01.04.14- 22.06.14 Raum
	Termin vor 01.04.2014: 31.03.2014			

O10.1 Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe: Dialog und Intervention

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zentraler Konzepte und Anforderungen professionellen Handelns in der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere hinsichtlich struktureller Spannungsfelder des Arbeitsfeldes. Die Studierenden kennen diagnostische Verfahren und arbeitsfeldspezifische Beratungskonzepte. Sie kennen die spezifischen Konzepte und Methoden im Arbeitsfeld. Sie können unterschiedliche Lebenswelten der Klient/innen Sozialer Arbeit wahrnehmen und respektieren. Sie verfügen über die Fähigkeit zur Reflexion und Selbstreflexion in der Begegnung mit dem Praxisfeld.

O10.2 Soziale Arbeit in der Rehabilitation: Dialog und Intervention

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden erarbeiten sich einen fachlich fundierten Einblick in unterschiedliche Krankheitsbilder und Behinderungs- und Bewältigungskonzepte. Die Studierenden werden befähigt eine ressourcenorientierte Perspektive in die Praxis Sozialer Arbeit in der Rehabilitation einzubringen. Sie können Klient/innen in ihren konkreten Lebensumständen erfassen, spezifische Fall- und Feldkompetenzen für den Rehabilitationsbereich entwickeln. Sie lernen handlungsleitende Prinzipien kennen und entwickeln ein dialogisches Verständnis im Umgang mit Klient/innen und können das erworbene Wissen auf rehabilitative Probleme und Handlungszusammenhänge reflektieren und anwenden.

O10.3 Soziale Arbeit mit alten Menschen: besondere Herausforderungen und Kooperationen

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen Ansätze die in der Sozialen Arbeit mit alten Menschen relevant sind: Lebenslanges Lernen und Bildungskonzepte für Senior/innen, Lebenswelten und Lebensgestaltung alter Menschen sowie Möglichkeiten zur Aktivierung, Prävention und Gesundheitsförderung. Sie verstehen psychische Strukturen und Prozesse, soziale und personale Interaktionen zu analysieren. Sie kennen arbeitsfeldspezifische Beratungskonzepte und Kriseninterventionsansätze. Sie können berufsgruppen- und einrichtungsübergreifende Kooperationsansätze initiieren. Sie sind befähigt das Wissen reflektiert anzuwenden, stellen zielorientiert Beratungsbeziehungen her und treffen eine begründete Auswahl ihrer Interventionen. Sie sind in der Lage eigene Handlungen und Haltungen in der Interaktion mit alten Menschen kritisch zu reflektieren.

O10.4a Bildung in Kindheit und Jugend: besondere Herausforderungen und Kooperationen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden verfügen über wissenschaftliche und methodische Kompetenzen Bildungs- und Lernprozesse anzuregen, die darin eingelassenen gesellschaftlichen Zusammenhänge kritisch zu reflektieren (wie z.B. Brüche in der Bildungsbiographie, Übergänge oder Lernbarrieren und -widerstände) und vor diesem Hintergrund professionelle Handlungsansätze und institutionelle Rahmenbedingungen zur Ermöglichung von Bildungs- und Lernprozessen zu initiieren und diskursiv zu begleiten. Sie verfügen über methodische Kompetenzen diese besonderen Herausforderungen anzunehmen und professionell zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, Lehr- und Lernprozesse zu reflektieren und zu evaluieren.

O10.4b Bildung für Erwachsene und ältere Menschen: besondere Herausforderungen und Kooperationen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden verfügen über umfassende theoretische Kenntnisse über Lernprozesse und können Prozesse lebenslangen Lernens vor dem Hintergrund der darin eingelassenen gesellschaftlichen Zusammenhänge kritisch reflektieren, biographische Übergänge analysieren und kommunikativ begleiten (wie z.B. Brüche in der Bildungsbiographie, Übergänge oder Lernbarrieren und-widerstände). Sie sind in der Lage, professionelle Handlungsansätze und institutionelle Rahmenbedingungen zur Ermöglichung von Bildungs- und Lernprozessen zu initiieren und diskursiv zu begleiten. Sie verfügen über die Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle in Lehr- und Leitungspositionen.

O11 Organisation und Management Sozialer Arbeit

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden sind in der Lage, den Stellenwert von Organisationszusammenhängen für das fachliche Handeln in der Sozialen Arbeit einzuschätzen. Sie können Strukturen und Abläufe in Einrichtungen der Sozialen Arbeit analysieren, ihr eigenes Handeln innerhalb einer Organisation verorten. Sie kennen grundlegende Muster der Organisationsgestaltung und grundlegende Modalitäten der Finanzierung Sozialer Arbeit. Sie haben Kenntnis über zentrale Aufgaben des Sozialmanagements und verfügen über Reflexionskompetenzen im Hinblick auf professionelles Handeln in Organisationen und im Hinblick auf Managementaufgaben. Sie können Team- und Organisationsprozesse erfassen.

BASA5110 - O11 Organisation und Management der Sozialen Arbeit					
	Online-Modul 1 Gloria Pirjol Constantin Lucian Pirjol	*	Blockveranstaltung	-	01.04.14- 14.06.14 Raum
	Online-Modul 2 Jan Tietmeyer Julia Gitschel	*	Blockveranstaltung	-	01.04.14- 14.06.14 Raum
	<u>Termine vor 01.04.2014:</u> 21.03.2014 bis 31.03.2014				

O12 Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit: Verwaltungsrecht und besondere Rechtsgebiete

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Studierende erhalten Einblick in das Verwaltungsrecht und können dieses Wissen exemplarisch zur Bearbeitung besonderer Rechtsgebiete (Strafrecht, Rehabilitationsrecht, europäische Einigung und Rechtsnormen) anwenden. Sie können sich an den einschlägigen Gesetzen (u.a. VwGO, SGG) orientieren und Strukturprinzipien verstehen. Sie sind in der Lage, sich selbstständig in neuen Rechtsgebieten zu orientieren und bedarfs- und situationsabhängige Einschätzungen der (rechtlichen) Situation im Kontext sozialpädagogischen Handelns zu erfassen.

BASA5120 - O12 Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit: Verwaltungsrecht und besondere Rechtsgebiete

Online-Modul 1 Irene Sommer	*	Blockveranstaltung	-	15.06.14- 31.08.14	Raum
Online-Modul 2 Sabine Pfeffer	*	Blockveranstaltung	-	15.06.14- 31.08.14	Raum

O13 Projektplanung und (Selbst-) Evaluation

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden verfügen über Orientierungs- und Erklärungswissen sowie methodische Kompetenzen, um ein Projektvorhaben in einem Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit konzeptionell zu entwerfen, seine Umsetzung zu planen, es durchzuführen (zu steuern) und zu evaluieren. Sie kennen Methoden des Projektmanagements und Methoden der Evaluation/Selbstevaluation. Sie sind in der Lage selbstständig ein eigenes Praxisprojekt zu realisieren.

BASA6110 - O13 Projektplanung und (Selbst-)Evaluation					
	Online-Modul Prof. Dr. Maria do Mar Castro Varela	*	Blockveranstaltung	-	01.04.14- 11.05.14 Raum
	<u>Termine vor 01.04.2014</u>				
	17.03.2013 bis 31.03.2013				

O14 Empowerment, Netzwerkarbeit, Anwaltschaft

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen der Konzepte Empowerment, Netzwerkarbeit und Anwaltschaft. Sie kennen die historischen Wurzeln, vergleichbare Konzepte ebenso wie aktuelle internationale Entwicklungen. Sie sind in der Lage, die Konzepte als professionelle Orientierungen zu reflektieren und für das professionelle Handeln zu nutzen. Sie sind in der Lage, handlungs- und lösungsorientiert die Klienten-Professionellen- Interaktion zu gestalten und Netzwerkmanagement in der Hilfeplanung zu berücksichtigen. Die Studierenden verfügen über Wissen zur Gestaltung von Netzwerken, Netzwerkinterventionen, Informationsmanagement in Netzwerken sowie Öffentlichkeitsarbeit als Außendarstellung.

BASA6120 - O14 Empowerment, Netzwerkarbeit, Anwaltschaft

Online-Modul

Dr. Olaf Neumann

*

Blockveranstaltung

-

12.05.14- 06.07.14

Raum

O15 Soziale Arbeit und Wirtschaft

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Studierende kennen betriebswirtschaftliche Konzepte und Finanzierungsformen sozialer Einrichtungen. Darauf aufbauend sind sie in der Lage, methodische Grundlagen der internen und externen Budgetierung sowie des Kostenmanagements zu analysieren. Sie können Aspekte betriebswirtschaftlichen Controllings einschätzen und Aspekte der Ökonomisierung und ethische Implikationen in sozialen Unternehmen reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, Unternehmensstrategien zu erkennen und zu analysieren.

	BASA6130 - O15 Soziale Arbeit und Wirtschaft				
	Online-Modul Prof. Dr. Günter Thiele	*	Blockveranstaltung	-	07.07.14- 21.09.14 Raum

O16 Soziale Arbeit und Gesundheit: Prävention und Gesundheitsförderung

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden haben Einblick in die Soziale Arbeit im Gesundheitswesen. Sie kennen Gesundheitskonzepte, Präventionsansätze, präventive und gesundheitsfördernde Interventionsformen. Sie lernen unterschiedliche Zielgruppen, Theorien und Methoden gesundheitsbezogener Interventionen kennen. Sie kennen verschiedene Einflussfaktoren auf Gesundheit und Krankheit, z.B. gesellschaftliche Bedingungen, soziale Lage, Geschlecht, Ethnizität und Alter. Die Studierenden gewinnen Einfühlungsvermögen in die Rolle des professionellen Helfers in der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit und erschließen Handlungsfelder interdisziplinärer Kooperation und Formen institutioneller Vernetzung. Sie sind in der Lage, Versorgungsstrukturen und Interventionsansätze im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung zu analysieren. Sie können das Verhältnis von medizinischen Gesundheitszielen und sozialarbeiterischer Lebensweltorientierung in Prävention und Gesundheitsförderung kritisch reflektieren.

BASA7140 - O16 Soziale Arbeit und Gesundheit: Prävention und Gesundheitsförderung

Online-Modul
Daniela Rölke

*

Blockveranstaltung

-

01.04.14- 11.05.14 Raum

Termine vor 1.04.2014

17.03.2014-31.03.2014

O17 Sozialpolitik und Soziale Arbeit in Europa

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden erhalten Überblickswissen zu europäischen Strukturen. Sie wissen um den Zusammenhang von Europäischer Integration, wirtschaftliche und soziale Entwicklung, Wohlstand und Armut. Sie lernen die theoretischen Zusammenhänge zwischen ökonomischen und politischen Einflussfaktoren der sozialen Sicherungs- und Unterstützungssysteme kennen. Sie lernen Systeme der Sozialen Sicherung in ausgewählten Sozialstaatstypen kennen. Sie können eine vergleichende Analyse unterschiedlicher Sozialsysteme vornehmen. Sie sind mit den Zusammenhängen von Sozialpolitik und Sozialer Arbeit vertraut. Sie können im Zusammenspiel mit den europäischen Institutionen sozial-anwaltschaftlich tätig werden.

BASA7150 - O17 Sozialpolitik und Soziale Arbeit in Europa					
	Seminar	*	Blockveranstaltung	-	12.05.14- 06.07.14 Raum
	Hans-Jürgen Hohm				

O2 Einführung in die Rechtsgebiete der Sozialen Arbeit

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen die allgemeine Funktion des Rechts, den Aufbau von Gesetzen und die Rechtsanwendung. Sie verstehen die Struktur der jeweiligen Gesetzestexte und sonstige Normen, können einschlägige Anspruchsgrundlagen und Normen im systematischen Zusammenhang auffinden, Entscheidungen recherchieren, juristische Literatur verwenden und in Bezug zu den Rechtsstaatsachen setzen. Sie unterscheiden die rechtswissenschaftlichen Vorgehensweisen im Verhältnis zu den Herangehensweisen in der Sozialen Arbeit. Sie sind in der Lage, bedarfs- und situationsabhängige Einschätzungen bezüglich der (rechtlichen) Situation im Kontext sozialpädagogischen Handelns vorzunehmen.

BASA1120 - O2 Einführung in die Rechtsgebiete der Sozialen Arbeit

Online-Modul

Prof. Dr. Susanne Benner

*

Blockveranstaltung

-

25.06.14- 13.09.14

Raum

O3 Familie: Eine multidisziplinäre Einführung

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zur Institution Familie in ihrer Ausprägung zu Beginn des 21. Jahrhunderts in westlichen Industriegesellschaften (und hier mit dem Fokus auf Deutschland). Sie sind in der Lage multidisziplinäre Zugänge zu berücksichtigen und Familie aus den Blickrichtungen der Disziplinen Soziologie, Psychologie und Erziehungswissenschaft zu betrachten sowie sozialpolitische und historische Perspektiven einzubeziehen. Der Umgang mit Fachliteratur zur Familienforschung, Bindungstheorie, Identitätsentwicklung, Gendertheorie, Theorien der Familie ist ihnen vertraut. Sie können den aktuellen Wandel der Familienverhältnisse und deren Auswirkung auf sozialpädagogische Arbeitsfelder, Sozialisationstheorie und Erziehungswissenschaft skizzieren. Studierende können familiäre Strukturen analysieren und familiäre Entwicklungen und Dynamiken, wie individuelle Ressourcen und Benachteiligungen erfassen.

BASA2110 - O3 Familie: eine multidisziplinäre Einführung					
	Online-Modul Prof. Dr. Jutta Hartmann	*	Blockveranstaltung	-	01.04.14- 11.05.14 Raum
	Termine vor 01.04.2014:				
	17.03.2014 bis 31.03.2014				

O4 Arbeit: eine multidisziplinäre Einführung

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Studierende können die Bedeutung der Arbeit in und für moderne Gesellschaften entschlüsseln, ihre Entwicklung nachzeichnen und insbesondere Antworten auf die Frage geben, welche Auswirkungen die Modernisierung der Arbeit und ihrer Organisationsform auf die Gesellschaft insgesamt, ihre sozialstaatliche Verfasstheit, das Leben der Menschen und die Rolle und Aufgabe der Sozialen Arbeit haben. Sie kennen zentrale, in modernen Gesellschaften mit Lohnarbeit verbundene Funktionsbereiche und können den Zusammenhang von Arbeit und materielle Sicherheit, Arbeit sowie soziale Strukturierung, Arbeit und Biographie zu erfassen. Sie können Arbeitsverhältnisse mit dem Wandel der Arbeitsbeziehungen ins Verhältnis setzen, geschlechtsspezifische Arbeitsteilungen erfassen, die Bedeutung der allgemeinen und beruflichen Bildung sowie der beruflichen Teilhabe einschätzen. Sie kennen sich mit Ansätzen und Aufgaben Sozialer Arbeit im Rahmen der Arbeitsförderung sowie der Grundsicherung aus und können Gestaltungsspielräume der sozialpädagogisch orientierten Bildungs- und Arbeitsförderung erfassen.

BASA2120 - O4 Arbeit: eine multidisziplinäre Einführung					
	Online-Modul Dr. Wiebke Willms	*	Blockveranstaltung	-	12.05.14- 06.07.14 Raum

O5 Grundsicherung, Kinder- und Jugendhilfe, Familienrecht

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Studierende verfügen über Basiskenntnisse, Grundsätze und Strukturprinzipien des BGB, des Familienrechts, insbesondere des Kinder- und Jugendhilferechts. Studierende erhalten Überblickswissen, was die Einbettung des Sozialhilferechts in das Sozialrechtssystem betrifft. Sie sind in der Lage, familienrechtliche Grundfragen zu beantworten und die jeweils relevanten Paragraphen so genau wie möglich (mit Absätzen, ggf. Sätzen und Nummern) zu zitieren. Sie erhalten Einblick in das Sozialhilferecht (SGB II und SGB XII), Kinder- und Jugendhilferecht (SGB XIII) sowie Familienrecht, soweit es die Nachbarschaft zum SGB XIII erfordert. Sie haben Kenntnis über Rechtsmittel im Hinblick auf anwaltschaftliches Eintreten für Klienten, können bedarfs- und situationsabhängige Einschätzungen der (rechtlichen) Situation im Kontext sozialpädagogischen Handelns skizzieren. Die Studierenden verknüpfen ihre Kenntnisse der Rechtsgrundlagen bei der Beurteilung unterschiedlicher relevanter Fälle und im Umgang mit Klienten/innen, Mitarbeiter/innen, Leistungsträgern und öffentlichen Stellen können sie verständlich und verantwortlich handeln, Verfahrensabläufe richtig einschätzen, transparent machen und in angemessener Art und Weise beraten.

BASA2130 - O5 Grundsicherung, Kinder- und Jugendrecht, Familienrecht

Online-Modul
Hülya Turhan
Prof. Dr. Susanne Benner

*

Blockveranstaltung

-

07.07.14- 21.09.14 Raum

O6 Soziale Gerechtigkeit: eine multidisziplinäre Einführung

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Studierende kennen die gesellschaftspolitischen Grundlagen von Armut, die gesellschaftlichen Formen und Strukturen, die zu Benachteiligungen führen und die soziale Ungleichheiten hervorbringen oder begünstigen. Sie können Armutsrisiken analysieren und Ansätze multidisziplinärer Arbeit entwickeln. Sie können fachwissenschaftliche Zugänge vergleichend darstellen, sich auf philosophische Theorien sozialer Gerechtigkeit beziehen.

BASA3110 - O6 Soziale Gerechtigkeit: eine multidisziplinäre Einführung

Online-Modul
Prof. Dr. Sabine Toppe

*

Blockveranstaltung

-

01.04.14- 25.05.14 Raum

Termin vor 01.04.2014:

31.03.2014

07 Inklusion/Exklusion: eine multidisziplinäre Einführung

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Studierende kennen gesellschaftspolitische Grundlagen von Stigmatisierung und Ausgrenzung und verstehen Inklusion und Exklusion als Struktur- und als Handlungs- (Interaktions-) Modell gleichermaßen. Sie können gesellschaftliche Desintegration und Integration, abweichendes Verhalten und soziale Kontrolle als interdisziplinäres Paradigma begreifen. Sie können gesellschaftliche, interaktiv-soziale und personale Ebenen gleichermaßen erfassen wie aufeinander beziehen. Sie können systemtheoretische, historisch-soziologische, psychologische und pädagogische Perspektiven miteinander verschränken. Sie sind in der Lage die Grundlagen anwaltschaftlicher Dokumentation anzuwenden und Strategien für Inklusion/Netzwerke zu entwickeln.

BASA3120 - 07 Inklusion / Exklusion: eine multidisziplinäre Einführung					
	Online-Modul Barbara Schäuble	*	Blockveranstaltung	-	26.05.14- 10.08.14 Raum

O8.1 Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe: Einführung

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden gewinnen Einblick in Arbeitsfelder Sozialer Arbeit mit Kindern / Jugendlichen und deren Familien. Sie kennen Arbeitsbereiche, Angebote, Zielgruppen und Organisationsformen sowie historische und aktuelle Entwicklungslinien der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wissen um die veränderten Aufgaben in der Elementarerziehung, Familienbildung, Schulsozialarbeit und der beruflichen Jugendhilfe. Sie verfügen über Grundlagenwissen theoretischer Erklärungsansätze zur Analyse von Problemlagen junger Menschen und ihrer Familien in der modernen Gesellschaft sowie zur Analyse des Arbeitsfeldes Kinder- und Jugendhilfe hinsichtlich professioneller und sozialpolitischer Implikationen. Sie verschaffen sich im Rahmen der Theorie- Praxis-Vertiefung einen Überblick über sozialisationstheoretische, entwicklungspsychologische und lebensweltorientierte Ansätze und methodische Konzepte.

O8.2 Soziale Arbeit in der Rehabilitation: Einführung

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen, das es ihnen erlaubt, sich im Feld der Rehabilitation zu orientieren. Sie verfügen über Kenntnisse des Versorgungssystems und seiner rechtlich-finanziellen Grundlagen. Sie können Ziele, Prinzipien und Adressaten der Rehabilitation im Zusammenhang der Gesundheits- und Sozialpolitik benennen. Sie haben Kenntnis über das deutsche Rehabilitationssystem. Sie kennen Arbeitsfelder Sozialer Arbeit im Bereich Gesundheit, Krankheit und Behinderung. Sie kennen medizinische, sozialwissenschaftliche und sozialrechtliche Theorien und Konzepte zu Behinderung und chronischer Krankheit einschließlich der Auffassungen von Selbsthilfeorganisationen chronisch kranker und behinderter Menschen. Sie erkennen den jeweiligen individuellen Hilfe- und Unterstützungsbedarfs auf der Grundlage der ICF (International Classification of Function and Health). Die Studierenden erlernen Grundlagenkompetenzen zur Kooperation mit anderen Disziplinen und Berufsgruppen, zur Einschätzung des Handlungsrahmens klinischer Sozialarbeit.

O8.3 Soziale Arbeit mit alten Menschen: Einführung

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen zielgruppenspezifische Arbeitsfelder. Sie können zwischen Lebenslagen, Lebensstilen, Alltagskulturen und die Sozialisation in und durch Strukturen unterscheiden. Sie kennen verschiedene theoretische Zugänge zum Themenkomplex Alter und Altern. Sie können die Wissensbestände in theoriegeleitetes sozialarbeiterisches Handeln in der Arbeit mit alten Menschen umsetzen. Sie können die Lebenswelt von alten Menschen exemplarisch erschließen, strukturelle Probleme erkennen, individuelle Hilfeleistungen befördern. Sie wissen um unterschiedliche Differenzierungs- und Diskriminierungsstrukturen und ihre Verflechtung miteinander.

O8.4 Soziale Arbeit im Bereich Bildung: Einführung

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen historische Entwicklungen und aktuelle Diskurse zu Bildung. Sie sind in der Lage, die in unterschiedlichen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit bestehenden Bildungsansätze in einen bildungstheoretischen Zusammenhang zu stellen. Sie können Bildungsprozesse im Kontext gesellschaftlicher Strukturveränderungen, unterschiedlicher Profilbildungen in der Sozialen Arbeit und dementsprechenden Zielsetzungen, Inhalten, Sozialformen, Medien und dialogischen Verfahren betrachten. Sie verfügen über methodische Kompetenzen Bildungsprozesse im Bereich der Sozialen Arbeit zu gestalten und zu reflektieren.

O9.1 Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe: Lebenswelten und Hilfeplanung

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen lebensweltliche und sozialraumorientierte Handlungskonzepte. Sie kennen die Bedeutung der Jugendhilfeplanung in Bezug auf die Umsetzung sozialräumlicher Angebotsstrukturen, die Qualitätsentwicklung und -sicherung und die effiziente Steuerung von Ressourcen. Sie kennen Konzepte und Methoden des Fallverstehens, des Ablaufs und der Funktionsweise von Hilfeplanverfahren in der Kinder- und Jugendhilfe. Sie können die Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien systematisch anhand theoretischer Bezugsrahmen erschließen. Sie können Bedarfslagen anhand von Fallbeispielen analysieren und den Aushandlungsprozess bei der Entscheidung über das sozialpädagogische Handlungsspektrum mit allen Beteiligten antizipieren.

O9.2 Soziale Arbeit in der Rehabilitation: Lebenswelten und Teilhabeplanung

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Lebenslagen behinderter und chronisch kranker Menschen. Sie sind in der Lage, die Lebenswirklichkeit an Einzelpersonen oder familiären Systemen zu analysieren. Sie kennen Verfahren der Bedarfseinschätzung und der Teilhabeplanung. Anhand ausgewählter Methoden können Studierende diese handlungspraktisch anwenden, sie sind in der Lage, den lebensweltlichen Kontext der Klient/innen zu erfassen, dementsprechende Hilfeangebote und Teilhabeplanungen zu ergreifen und zu reflektieren.

O9.3 Soziale Arbeit mit alten Menschen: Lebenswelten und Case-Management

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden sind in der Lage, lebensweltorientierte Bedürfnis- und Bedarfsanalysen zu erheben. Sie kennen Konzepte von Lebensqualität und theoretisch-methodische Ansätze des Case-Managements. Sie kennen Methoden der Einzelfallhilfe und können dementsprechend Hilfeplanungen vornehmen. Auf der Grundlage dieses Wissens können sie Lebenswelten, biographische Perspektiven, Selbstsichten von Klient/innen erfassen sowie personenbezogene und bedarfsorientierte Hilfsangebote dialogisch entwickeln.

O9.4a Bildung in Kindheit und Jugend: Methoden und Instrumente

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen Methoden und organisatorische/strukturelle Rahmenbedingungen von Angeboten im Bereich der Frühen Bildung sowie der Ganztagesbetreuung/Ganztagesbildung von Kindern und Jugendlichen. Sie wissen um die Bedeutung einer systematischen Betrachtung der Kooperation zwischen Schule und Sozialer Arbeit sowie der gesellschaftlichen Funktionserweiterung des schulischen Erziehungs- und Bildungsauftrages. Sie verstehen es Übergänge zwischen Familie, Frühen Bildungsinstitutionen, Schule und Beruf in den Blick zu nehmen und darauf bezogene Unterstützungs- und Übergangsangebote zu entwickeln und zu begleiten. Sie verfügen über methodische Kompetenzen Bildungs- sowie Übergangsprozesse anzuregen und zu gestalten. Die Studierenden können Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche planen, gestalten und evaluieren. Sie können Bildungsprozesse in Institutionen wie auch im Bereich des informellen Lernens anregen und gestalten.

O9.4b Bildung für Erwachsene und ältere Menschen: Methoden und Instrumente

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden verfügen über wissenschaftliche und methodische Kompetenzen, Bildungsangebote für Erwachsene und ältere Menschen zu planen, zu gestalten und zu evaluieren. Sie verfügen über methodische Kompetenzen Bildungsprozesse in Institutionen wie auch im Bereich des informellen Lernens anzuregen und zu gestalten. Die Studierenden sind in der Lage, didaktische Modelle und Methoden zur Gestaltung erwachsendgerechter Bildungsangebote zu entwickeln.

P1 Wissenschaftliches Arbeiten und Medienkompetenz

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden wissen um den Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten, um Gedankenführung, Gliederung und Schreibstile. Sie sind fähig zur Literaturrecherche einschließlich Internet- und Datenbanknutzung, zur Anlegung von Bibliographien, Registern und Dokumentationssystemen sowie Techniken der Literaturrezeption. Sie kennen die wichtigsten Textformen: Wissenschaftliche Hausarbeit, Essay, Handout, Protokoll, Thesenpapier, Rezension, Projektantrag. Sie kennen Präsentations- und Moderationsmethoden bzw. Techniken und können Lehrmaterialien mit unterschiedlichen Medien bearbeiten und präsentieren. Sie können Medien und Visualisierungstechniken (Overhead, Power-Point, Videopräsentation) einsetzen. Sie können mit der Lernplattform und den dazu erforderlichen Software-Skills umgehen. Sie beherrschen die Standards wissenschaftlichen Arbeitens.

BASA1210 - P1 Wissenschaftliches Arbeiten und Medienkompetenz

Präsenz-Modul
Prof. Dr. Hedwig
Rosa Griesehop
Barbara Schäuble

Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	09.05.14- 09.05.14	Raum	225
Samstag	Einzeltermin	10:00- 16:00	10.05.14- 10.05.14	Raum	225
Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	06.06.14- 06.06.14	Raum	225
Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	04.07.14- 04.07.14	Raum	225
Samstag	Einzeltermin	10:00- 16:00	07.06.14- 07.06.14	Raum	225
Samstag	Einzeltermin	10:00- 16:00	05.07.14- 05.07.14	Raum	225

Termine vor 01.04.2014:

Mittwoch, 26.03.2014, 10:00 bis 18:00 Uhr, Raum 122, Studieneinführung

Donnerstag, 27.03.2014, 10:00 bis 18:00 Uhr, Raum 122, Studieneinführung

Freitag, 28.03.2014, 14:00 bis 19:00 Uhr, Raum 122, Frau Schäuble

Samstag, 29.03.2014, 09:00 bis 16:00 Uhr, Raum 122, Frau Schäuble

P2 Beobachtung, Dokumentation und Kommunikation

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden verfügen über umfangreiches Wissen zu ausgewählten Beratungskonzepten. Sie verfügen über theoretische Grundlagen und Kenntnisse zentraler Prinzipien von Wahrnehmung, Kommunikation und Gesprächsführung. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie befähigen Beratungsgespräche professionell zu gestalten. Sie können Beobachtungen festhalten und Berichte schreiben. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, die eigene Beratungspraxis zu reflektieren und zu evaluieren. Sie verfügen über die Fähigkeit zur Beobachtung, Analyse und Deutung ausgewählter Situationen praktischer Sozialer Arbeit auf der Folie theoretischer Erklärungsansätze sowie zur Entwicklung und Reflexion eigener Bewertungen konkreter Praxissituationen. Sie differenzieren institutionelle Beratungsaufträge, -settings und -kontexte.

BASA2210 - P2 Beobachtung, Dokumentation, Kommunikation

Präsenz-Modul Sabine Link	Samstag	Einzeltermin	10:00- 16:00	30.08.14- 30.08.14	Raum 226
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	09.05.14- 09.05.14	Raum 226
	Samstag	Einzeltermin	10:00- 16:00	10.05.14- 10.05.14	Raum 226
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	06.06.14- 06.06.14	Raum 226
	Samstag	Einzeltermin	10:00- 16:00	07.06.14- 07.06.14	Raum 226
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	04.07.14- 04.07.14	Raum 226
	Samstag	Einzeltermin	10:00- 16:00	05.07.14- 05.07.14	Raum 226
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	29.08.14- 29.08.14	Raum 226

Termine vor 01.04.2014:

Freitag, 28.03.2014, 14:00 bis 19:00 Uhr, Raum 225

Samstag, 29.03.2014, 09:00 bis 16:00 Uhr, Raum 225

P3 Gestaltung, Kreativität und Präsentation

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden erhalten Überblickswissen zu medienpädagogischen Ansätzen und Gestaltungsmethoden in der Sozialen Arbeit. Sie erwerben Wissen, das es ihnen erlaubt, ein praxisrelevantes Projekt zu entwickeln, durchzuführen und zu präsentieren. Die Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit wird geschult, selbstständiges, kooperatives und verantwortliches Handeln in Teams/Gruppen wird gefördert. Sie sind in der Lage, Empathiefähigkeit in der Auseinandersetzung mit Klient/innen Sozialer Arbeit zu entwickeln, ebenso Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit im Rahmen von Gruppenarbeit zu praktizieren. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Fragen auf Grundlage theoretischer Ansätze zu bearbeiten.

BASA3210 - P3 Gestaltung, Kreativität und Präsentation							
Präsenz-Modul Anna Malunat	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	16.05.14- 16.05.14	Raum	230	
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	04.04.14- 04.04.14	Raum	230	
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	05.04.14- 05.04.14	Raum	230	
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	17.05.14- 17.05.14	Raum	230	
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 16:00	13.06.14- 13.06.14	Raum	230	
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	14.06.14- 14.06.14	Raum	230	
	Sonntag	Einzeltermin	09:00- 16:00	15.06.14- 15.06.14	Raum	230	
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 16:00	04.07.14- 04.07.14	Raum	230	
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	05.07.14- 05.07.14	Raum	230	
	Sonntag	Einzeltermin	09:00- 16:00	06.07.14- 06.07.14	Raum	230	

P4 Einführung in die Methoden Sozialer Arbeit

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse historischer, professionsspezifischer Methoden Sozialer Arbeit. Sie kennen die Entwicklungsgeschichte der klassischen Methoden der Sozialen Arbeit (Einzelfallhilfe, soziale Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit). Sie kennen zentrale Prinzipien, Strukturen und Probleme methodischen Denkens und Handelns in der Sozialen Arbeit. Sie verfügen über umfangreiches Wissen zu ausgewählten sozialpädagogischen Konzepten, Methoden und Verfahren. Sie können anhand von Übungen und Praxisbeispielen den lebensweltlichen Kontext der Klient/innen Sozialer Arbeit erfassen, dementsprechende Hilfsangebote entwickeln und die Eigenaktivität in der personenbezogenen Arbeit fördern.

BASA4210 - P4 Einführung in die Methoden Sozialer Arbeit							
Präsenz-Modul Ruth Herzberg	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	07.06.14- 07.06.14	Raum	230	
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	30.08.14- 30.08.14	Raum	230	
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	05.07.14- 05.07.14	Raum	235	
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	10.05.14- 10.05.14	Raum	230	
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	06.06.14- 06.06.14	Raum	230	
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	29.08.14- 29.08.14	Raum	230	
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	04.07.14- 04.07.14	Raum	235	
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	09.05.14- 09.05.14	Raum	230	
Termine vor 01.04.2014 28.03.2014 14-19 Uhr, Raum 226 29.03.2014 9-16 Uhr, Raum 226							

P5 Spezifische Methoden der Sozialen Arbeit

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen spezifische Theorien und Methoden Sozialer Arbeit. Sie verfügen über Kenntnisse, die sie befähigen Problem- und Ressourcenanalysen durchzuführen und professionelle Handlungsstrategien zu entwickeln, soziale und pädagogische Handlungsschritte und Prozesse zu initiieren, zu begleiten und zu reflektieren. Sie sind in der Lage wissenschaftliche Theorie für praktische Fragen zu nutzen und praktische Probleme in wissenschaftliche Fragen zu übersetzen. Sie können berufsethische Probleme und Dilemmata reflektieren. Sie sind in der Lage eigene Handlungen und Haltungen in der Interaktion mit Klient/innen kritisch zu reflektieren. Die Studierenden erwerben durch intensives praktisches Training in einer oder mehreren exemplarischen Methoden der Sozialen Arbeit handlungsbezogene Kompetenzen.

BASA5210 - P5 Spezifische Methoden der Sozialen Arbeit							
Präsenz-Modul Prof. Dr. Uta Maria Walter	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	20.06.14- 20.06.14	Raum	226	
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	04.04.14- 04.04.14	Raum	226	
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	16.05.14- 16.05.14	Raum	226	
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	05.07.14- 05.07.14	Raum	334	
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	05.04.14- 05.04.14	Raum	226	
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	25.04.14- 25.04.14	Raum	226	
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	21.06.14- 21.06.14	Raum	226	
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	26.04.14- 26.04.14	Raum	226	
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	17.05.14- 17.05.14	Raum	226	
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	04.07.14- 04.07.14	Raum	334	
Das Seminar führt in die theoretischen und methodischen Grundlagen lösungsorientierten Arbeitens nach Berg/de Shazer, sowie in die Formate von Reflecting Team und Kollegialer Beratung ein. Studierende erhalten Einführungen in zentrale Begriffe und Konzepte. Das Seminar ist stark übungsbetont und erfordert regelmäßige und aktive Beteiligung an Übungen und deren Reflexion und Analyse.							

P6 Krisenintervention und Supervision

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden erhalten Überblickswissen, was Methoden der Supervision, Mediation, Modelle und Methoden psychosozialer Krisenintervention und professionelle Hilfe betrifft. Sie kennen verschiedene Krisentheorien, die sich mit intrapsychischen, interaktionellen und institutionellen Aspekten der Krisengene und -dynamik auseinandersetzen, die im Hinblick auf einen sensiblen Umgang mit Klient/innen eine Rolle spielen. Sie sind in der Lage, auf die spezifischen Problemlagen der Klient/innen einzugehen und Interventionsstrategien zu entwickeln, die dem ja konkreten Einzelfall angemessen sind. Die Studierenden können die in der beruflichen Praxis gemachten Erfahrungen reflektieren und mit wissenschaftlichen Erkenntnissen verknüpfen.

BASA6210 - P6 Krisenintervention und Supervision							
Präsenz-Modul Prof. Dr. Tamara Musfeld	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	29.08.14- 29.08.14	Raum	225	
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	04.07.14- 04.07.14	Raum	127	
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	06.06.14- 06.06.14	Raum	334	
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	05.07.14- 05.07.14	Raum	122	
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	10.05.14- 10.05.14	Raum	334	
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	07.06.14- 07.06.14	Raum	334	
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	30.08.14- 30.08.14	Raum	225	
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	09.05.14- 09.05.14	Raum	334	
Termine vor 01.04.2014 28.03.2014 14-19 Uhr, Raum 121 29.03.2014 9-16 Uhr, Raum121							

P7 Ethik und professionelles Selbstkonzept in der Sozialen Arbeit

Voraussetzungen: Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden haben Einsicht in die ethischen und philosophischen Grundlagen Sozialer Arbeit gewonnen. Sie verstehen ethische Kategorien wie Gerechtigkeit, Verantwortung, Care und Anerkennung und entwickeln einen reflektierten Umgang damit. Sie haben die Bereitschaft und Fähigkeit zur kommunikativen Klärung berufsbezogener ethischer Fragen. Sie können Handlungssituationen phänomenologisch beschreiben, sind selbst zum argumentativen Umgang mit Entscheidungen und Werten fähig, verstehen berufsethische Probleme und Dilemmata. Sie kennen die ethischen Standards der Profession und gehen aktiv damit um. Sie nehmen die eigene persönliche Moral als Teil ihrer Handlungsorientierung wahr und reflektieren sie hinsichtlich des Verhältnisses zu anderen moralischen Orientierungen.

BASA7210 - P7 Ethik und professionelles Selbstkonzept in der Sozialen Arbeit

Seminar Leah Carola Czollek	Freitag	Einzeltermin	14:00- 16:00	05.09.14- 05.09.14	Raum 225
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	24.05.14- 24.05.14	Raum 226
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	05.07.14- 05.07.14	Raum 229
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	04.07.14- 04.07.14	Raum 229
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	26.04.14- 26.04.14	Raum 225
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	06.09.14- 06.09.14	Raum 225
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	25.04.14- 25.04.14	Raum 225
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	23.05.14- 23.05.14	Raum 226

Termine vor 01.04.2014

21.03.2014 14-16 Uhr, Raum 226

22.03.2014 9-16 Uhr, Raum 226

In den Praxisfeldern der Sozialen Arbeit handeln wir immer auch in Bezug auf ein ethisches Verständnis und einer ethischen Haltung. Um in der Sozialen Arbeit professionell moralisch handeln zu können, brauchen wir ein Wissen über Ethik und ethische Kompetenzen. Dabei können wir auf die International Federation of Social Workers zurückgreifen, in der die Aufgabe der Sozialen Arbeit folgenderweise definiert wird: „Grundlagen der Sozialen Arbeit sind die Prinzipien der Menschenrechte und Social Justice.“

Ausgehend von empirischen Daten fragen wir danach, warum es Ethik in der Sozialen Arbeit überhaupt gibt. Danach wird es um zentrale Begriffe wie Moral, Ethik und Handeln gehen. Wir werden einzelne philosophische Ethikkonzeptionen, wie sie in Zusammenhang mit der Sozialen Arbeit diskutiert werden, besprechen. Dabei werden wir bestimmte Ethikkonzeptionen herausgreifen und Dimensionen der Ethik wie Gerechtigkeit/Social Justice oder Fürsorge diskutieren. Gefragt wird, auch ob Soziale Arbeit einen Berufsethos benötigt, der sowohl praxisrelevant als auch theoretisch fundiert ist.

Fallbeispielen (Fallarbeit) und (selbst)reflexive Methoden unterstützen die Vertiefung der Möglichkeit ethische Entscheidungen zu treffen (Entscheidungsfindungsmodelle/ Ethical Reasoning) und dabei auszuloten, welche Handlungsspielräume wir bei ethischen Konfliktsituationen haben. Gefragt wird auch, was ethische Kompetenzen sind und welche wir in der Praxis benötigen, um professionell handeln zu können.

P8 Profession und Disziplin: Theorien Sozialer Arbeit und deren Bezug zu Praxisfeldern

Modulbeschreibung:

Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen über Theorien der Sozialen Arbeit, sie kennen insbesondere wesentliche soziale Bewegungen sowie strukturelle gesellschaftliche Voraussetzungen, die die Entstehung Sozialer Arbeit prägten. Studierende kennen Theorien Sozialer Arbeit und verstehen, dass Theorien für Strukturen und Probleme der Praxis sensibilisieren, zur Steigerung der Wahrnehmungs- und Reflexionsfähigkeit im Kontext des professionellen Handelns beitragen. Sie verstehen, dass Theorien den Prozessen des Verstehens und Erklärens zugrunde liegen und zugleich es ermöglichen, Handlungsvollzüge (z.B. im Sinne der Hilfeplanung oder Intervention) zu begründen. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zentraler theoretischer Erklärungsweisen und Theorien zum Verhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft. Sie verfügen über umfassendes Wissen unterschiedlicher disziplinärer Zugänge, Betrachtungs- und Erklärungsweisen. Sie verfügen über die Fähigkeit zum eigenständigen Verbinden der unterschiedlichen Zugänge und zu interdisziplinärer Analyse im Praxisfeld.

BASA8210 - P8 Profession und Disziplin: Theorien Sozialer Arbeit und deren Bezug zu Praxisfeldern

Seminar Prof. Dr. Regina Rätz	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	06.06.14- 06.06.14	Raum
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	30.08.14- 30.08.14	Raum
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	05.07.14- 05.07.14	Raum
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	07.06.14- 07.06.14	Raum
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	29.08.14- 29.08.14	Raum
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	09.05.14- 09.05.14	Raum
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	10.05.14- 10.05.14	Raum
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 19:00	04.07.14- 04.07.14	Raum

Termine vor 01.04.2014

21.03.2014 14-19 Uhr, Raum 333

22.03.2014 9-16 Uhr, Raum 333

Wahlpflichtmodule
Modulbeschreibung: Es müssen jeweils 3 Module aus einem Thema gewählt werden.